

°OP vereinz.: °geh *bleck niat gar a so* Hiltersrd WÜM; *Bleckt homs woi a poar Olwane* HEINRICH Gschichtla u. Gedichtla 29.– **3d** spotten, höhnen, °OB, °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: °*mei, Bäurin, konnst du heit blecka* „ironisch daherreden“ Scheyern PAF; °*dös is a blekata Kerl* „spöttischer Mensch“ Pleinting VOF; *so a bleckada Huntsbaze!* AMAN Schimpfwb. 36.

**4** †entblößen: *swer bæsez gewant ane hât, daz ze brosten ist ... sô blecket er hie, sô blecket er dâ* BERTHOLDvR II, 103, 14–16.

**5** vom Licht od. von einem best. Glanz.– **5a** †blitzen: *fulgens plechenti* 8./9.Jh. StSG. I, 142, 16.– **5b** schimmern, leuchten.– **5ba** schimmern: „ein Stoff, der die Farbe verloren hat, blegt“ KONRAD nördl. Opf. 5; *Corusco plechentemo* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. II, 649, 36.– **5bβ** hell scheinen, leuchten: *der Mâ bläckt Schrobenshn;* *sach plecken weis zendt* EBRAN Chron. 109, 18.– In festen Fügungen der *b.de* → *Wäschel* / *Wastl* (→ *Sebastian*) Mond.– **5c** unruhig brennen, flackern, °OB mehrf., °NB, °MF, °SCH vereinz.: °*des Liacht bläckt heit wieda* Autenzell SOB.

Etym.: Ahd., mhd. *blecken* 'blitzen, glänzen, sichtbar machen, sehen lassen', germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 131.

SCHMELLER I, 323 f.; ZAUPSER Nachl. 13.– WBÖ III, 338 f.; Schwäb. Wb. I, 1188 f., VI, 1664; Schw. Id. V, 58; Suddt. Wb. II, 444.– DWB II, 86–88; Frühnd. Wb. IV, 577 f.; LEXER HWb. I, 301; Ahd. Wb. I, 1199.– BERTHOLD Fürther Wb. 23; BRAUN Gr. Wb. 51; DENZ Windisch-Eschenbach 113; KOLLMEYER II, 63; KONRAD nördl. Opf. 5; LECHNER Rehling 162; SINGER Arzbg. Wb. 38.– S-74C9, W-34/18, 21.

Abl.: *Bleck*, *Blecke*<sup>2</sup>, *-blecke*<sup>1</sup>, *Blecken*, *Blecker(er)*<sup>1</sup>, *Bleckerei*<sup>1</sup>, *-bleckerisch*, *bleckern*<sup>2</sup>, *blecketzen*<sup>1</sup>, *Blecketzer*<sup>2</sup>.

Komp.: [**her-ab**]b. hell herunterscheinen, herunterleuchten, °OB vereinz.: °*da Mond bleckt ro, da gibts a schlechts Wedda* Edelshsn SOB.

[**abher**]b. dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*da Mouschei* [Mond] *blekt heint gscheit oba* Fronau ROD.

[**an**]b. **1** anblecken, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*den hob i ableckt* „die Zähne gezeigt“ Schwandf.– **2** anstarren, mürrisch anschauen: °*bleck mi no nöt gar aso a!* „mach kein solches Gesicht“ Winklsaß MAL; *Wüsch anbleckt hat mich oft schon oaner* STIELER Ged. 75.– **3** anlachen, angrinsen: *Dös steht dir gar it o, daß d' mi du o'bleckst* THOMA Werke VI, 450 (Wittiber).

Suddt. Wb. I, 321.–<sup>2</sup>DWB II, 774 f.– BRAUN Gr. Wb. 425.

[**aus**]b. **1** wie →b.1: *ausbleckn* „Zähne zeigen, von Mensch und Tier“ Chiemgau.– **2** wie →b.2b, °OB mehrf., NB, °OP, °SCH vereinz.: °*der hat m'r Zung ausbleckt* Gundelshn DON.– **3** auslachen, verspotten, °OB vielf., °NB mehrf., °OP, °SCH vereinz.: °*deads Armaheisla ned oiwei ausblegga!* Ebersbg; °*die hat mi ausbleckt* Bayerbach GRI; *Einen ausblecken* „ihn durch Hervorstrecken der Zunge verspotten“ SCHMELLER I, 323; *auspleka ... auspleka* „aus-, verspotten“ Eichstätt nach WEBER Eichstätt 60.

SCHMELLER I, 323 f.– WBÖ III, 339; Suddt. Wb. I, 582.– DENZ Windisch-Eschenbach 105; RASP Bgdn. Mda. 19.

Mehrfachkomp.: [**her-aus**]b. **1** wie →b.1, MF, SCH vereinz.: *rausblecka* die Zähne fletschen Reuth unter Neuhs WUG.– **2** wie →b.2b, °OB (v.a. W) mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*d' Zunga rausblecka* Starnbg; *Seine hoarign Bratzn hoda vors Gsicht hidou und hod ihr awa* [immer] *wieda d'Zunga raasbleggt* Oening BEI BÖCK Sitzweil 51.– **3**: °*da Mouschei* [Mond] *bläckt heit wieda raus* „scheint hell durch die Wolken“ Autenzell SOB.

[**ausher**]b. **1** wie →b.1, OB, °OP vereinz.: °*d'Zäh asableckn* Schnaittenbach AM.– **2** wie →b.2b, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Herr Lehrer, da Michl hot ma d'Zung außableckt* Walkertshfn MAI.

WBÖ III, 339; Suddt. Wb. I, 605.

[**der**]b. auslachen, verspotten, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: *nix Kammods is gräd it, dea* [Abgewiesene] *werd dableckt* Kochel TÖL; °*dea kon nix wia d'Leit dablägga* Buch a. Erlbach LA; °*brauchst mi net dableckn!* Rgbg; *Da Girgl lacht rächt asgschaamt ... Owa da Jackl laou't se niat dabläcka* SCHWÄGERL Daulust 176; *Guat geht 's, bal* [wenn] *i den da ... derblecken darf!* RUEDERER Fahnenweihe 49.

WBÖ III, 339; Suddt. Wb. III, 156.– BERTHOLD Fürther Wb. 37; BRAUN Gr. Wb. 80; CHRISTL Aichacher Wb. 226; DENZ Windisch-Eschenbach 122; KONRAD nördl. Opf. 72; MAAS Nürnberg Wb. 98; RASP Bgdn. Mda. 38; SCHILLING Paargauer Wb. 71.

[**ver**]b. dass., °westl. OB, °SCH vereinz.: *verblecka* HörmannsbG FDB; *Der duad o nix anders als wia d'Leid farblecka* WÖLZMÜLLER Lechrainer 106.

WÖLZMÜLLER Lechrainer 106.

[**her**]b. **1** (die Zähne) herblecken, OB, NB, OP vereinz.: °*dö bleckt d Zen her* Straubing; *fünf Totenschädl ... De bleckn her auf mi* DINGLER